

Kind aus der Experimental- und welches aus der Kontrollgruppe kam. Die Säuglinge aus der Experimentalgruppe waren motorisch bedeutend reifer, weniger reizbar und verfolgten akustische und visuelle Reize weitaus besser.

Bei der Experimentalgruppe kam es zu einer deutlichen Reduzierung von Apnoe und damit zu einer besseren und gleichmäßigeren Versorgung des Hirns mit Sauerstoff. Vor der Umlagerung der Experimentalgruppe auf Wasserbetten waren in allen Projektgruppen die Fälle von Apnoe vergleichbar hoch. Nach der Umlagerung reduzierten sie sich in der Experimentalgruppe, wohingegen in der Kontrollgruppe die Anzahl der Apnoe anstieg was auch der normale Verlauf ist, wenn Apnoe kurz nach der Geburt auftritt.

Bei den untersuchten Säuglingsgruppen, die auf Wasserbetten lagen, kam es ebenfalls zu entscheidend weniger Fällen von Schädelverformungen. Der biparietale Durchmesser ihrer Köpfe war bedeutend größer als in der Kontrollgruppe. Insgesamt war das Wasserbett in jedem klinischen Befund, bei dem Druck auf Haut und Skelett vermieden werden sollte, vorteilhaft.

Die Gewichtszunahme war in der Experimentalgruppe größer und das motorische Verhalten im Schlaf und in anderen Zuständen war gegenüber den Kontrollgruppen generell besser und von größerer Qualität. Schlafphasen waren im Wasserbett wesentlich länger und anhaltend ruhig. Die Säuglinge im Wasserbett neigten wesentlich weniger zu nervösen und ruckartigen Bewegungen. Das galt insbesondere für solche Säuglinge, die nach Verabreichung von Medikamenten zu Unruhe, unregelmäßiger und sprunghafter Mobilität neigten. Die Verabreichung von Medikamenten konnte reduziert werden.



Daraus muss gefolgert werden, dass bei der Pflege von Frühgeborenen Wasserbetten eine wichtige Rolle spielen können. Welche der Stimulanzfaktoren in der Experimentalgruppe welche Vorteile im Entwicklungsprozess erbringt, weist die Untersuchung nicht nach, negative Auswirkungen der Lagerung in Wasserbetten wurde in keinem Fall beobachtet.

Die Untersuchung macht aber auch Aussagen über das Wasserbett und seine Funktion im Intensivpflegebereich. Der Aufwand und die Adaption an die Intensivpflege gelang ohne Probleme und ohne zusätzlichen Arbeitsaufwand. Die Konkurrenz zwischen Umgebungstemperatur, Temperatur des Wasserkerns und Wärmebedarf des Frühgeborenen wurde besonders hervorgehoben. Darüber hinaus erwies sich das Wasserbett als signifikante Hilfe bei der Behandlung schwerer Hauterkrankungen und nach schweren Operationen.



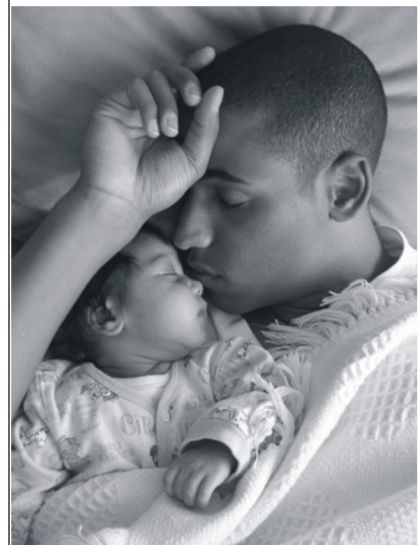
Mit Hinweis auf die Reduktion der in allen Lebensphasen auftretenden bedrohlichen Apnoe bei Frühgeborenen, wäre eine Klärung der Frage wünschenswert, inwieweit die hier gefundenen Erkenntnisse auf schlafende unterschiedlichen Alters übertragbar sind. Ohne den Ergebnissen einer solchen Untersuchung vorgehen zu wollen, ist es dennoch sicherlich keine Spekulation mehr, zu vermuten, dass die natürliche leichte Bewegung in vollvolumigen Wasserbetten zu erhöhtem körperlichen Wohlbefinden führt. Die gemachten Beobachtungen bei klinischen Befunden, bei denen der Einsatz eines Wasserbettes sich als förderlich erwies, lassen sich zweifelsfrei auf andere Personengruppen übertragen. Die Reduzierung von Apnoe wurde bei Wasserbettenbenutzern beobachtet, bedarf aber der weiteren Verifizierung.

Anfragen bezüglich des Forschungsberichtes sind zu richten an:

Dr. Komer, Department of Psychiatrie and the Behavioral Science. Stanford University, School of Medicine

Oder: Dr. Hettinger, Vontana Schlafforschung, Oer-Erkenschwick.

Wir sind
einfach besser!



Das AQUA-medic® Wasserbett ist wahrscheinlich das beste Wasserbett der 3. Generation



Die Innovation in
der Wasserbettetechnik



Bei uns erhältlich

Das Baby-Wasserbett

einbaubar in jedes Bett

www.aqua-medic-wasserbetten.de

AQUA-medic®  WASSERBETTEN
medizinische schlafsysteme + wohndesign

Klausstr. 25
36251 Bad Hersfeld
Tel.: 06621 - 914550
Fax: 06621 - 914552

Rabanusstr. 35
36037 Fulda
Tel.: 0661 - 2928815
Fax: 0661 - 2928817

Bahnhofstr. 14-16 (City-Passage)
34497 Korbach
Tel.: 05631 - 5064005
Fax: 05631 - 5064007